

## Inhalt

<b>1 Wasserlöschanlagen</b> .....	<b>1</b>
VdS CEA 4001 überarbeitet.....	1
Neuerscheinung: Betriebsbuch für Wasserlöschanlagen nach VdS 2092 .....	1
<b>2 Gaslöschanlagen</b> .....	<b>2</b>
<b>3 Brandmeldeanlagen (BMA)</b> .....	<b>2</b>
VdS 2095 überarbeitet .....	2
<b>4 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen</b> .....	<b>3</b>
Neue VdS 4020.....	3
DIN EN 12101-2 – drei Dinge, die es zu beachten gilt .....	3
<b>5 VdS-Veranstaltungen</b> .....	<b>3</b>
Fachtagung „Brandschutz in Hochregallägern“ am 10. Februar 2011 in Köln, Residenz am Dom .....	3
Fachtagung „Kontrolle und Wartung von Brandschutzanlagen (6) – Praxisunterstützung für Betreiber“ am 9. Juni 2011 in Köln, Residenz am Dom .....	4

## 1 Wasserlöschanlagen

### VdS CEA 4001 überarbeitet

Die VdS CEA 4001 wurde im Jahr 2010 überarbeitet und ist in aktualisierter Fassung in Kürze im VdS-Verlag erhältlich (bitte beachten Sie das zugehörige Angebot unter [www.vds.de\CD](http://www.vds.de\CD)).

Neben den erforderlichen Anpassungen nachfolgend einige Erweiterungen und Änderungen im Überblick:

- Änderungen zu den Durchflussprüfungen an Wasserversorgungen
- Regelungen zum Einsatz akustischer Signalgeber alternativ zu Alarmglocken
- Änderungen für verdeckt verlegte Rohrleitungen
- Beschreibung von Anforderungen für Pressfitting-Systeme sowie für Kunststoff- und Verbundrohr-Systeme
- Änderungen/Anpassung bei der Zumischung von filmbildenden Schaummitteln in Sprinkleranlagen

Hinzugefügt wurden weiterhin:

- Anforderungen der Baustoff- und Feuerwiderstandsklassen und ihre Zuordnung nach DIN 4102 und DIN EN 13501
- Hinweise zur Verbrennungswärme der Isolierstoffe von Kabeln und Leitungen

**Weitere Informationen:** VdS Schadenverhütung, TP-Leitung, Marco Weiler, 0221-77 66-342, [mweiler@vds.de](mailto:mweiler@vds.de)

### Neuerscheinung: Betriebsbuch für Wasserlöschanlagen nach VdS 2092

Basis des Betriebsbuches für Wasserlöschanlagen sind die jeweils gültigen Planungs- und Einbaurichtlinien für Löschanlagen. Durch die Ablösung der VdS 2092 durch die aktuell gültige VdS CEA 4001 ergaben sich einige Veränderungen hinsichtlich der geforderten Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebsbereitschaft der Löschanlage.

Als wesentliche Veränderung in der VdS CEA 4001 ist die Forderung nach täglichen Kontrollen zu nennen, die es in der VdS 2092 in dieser Form nicht gab. Der veränderte Kontrollturnus sorgte bei Betreibern von Wasserlöschanlagen, die nach VdS 2092 geplant und errichtet wurden, in der Vergangenheit vermehrt zu Rückfragen.

VdS Schadenverhütung hat sich aus diesem Grund dazu entschlossen, neben dem bestehenden und weiterhin gültigen Betriebsbuch für Wasserlöschanlagen VdS 2212 (für Löschanlagen nach VdS CEA 4001) ein weiteres Betriebsbuch für Löschanlagen nach dem Regelwerk VdS 2092 anzubieten.

Zukünftig wird für Betreiber von Wasserlöschanlagen parallel zu VdS 2212 das Betriebsbuch **VdS 2219 „Betriebsbuch für Wasserlöschanlagen nach VdS 2092“** angeboten.

Handhabung und Gliederung der beiden Betriebsbücher VdS 2212 und VdS 2219 unterscheiden sich nicht voneinander. Es wurden lediglich die durchzuführenden Kontrollen den zugrunde liegenden Richtlinien entsprechend angepasst.

Die Bestellung eines Betriebsbuchs kann in gewohnter Weise im VdS-Verlag getätigt werden. Bei der erstmaligen Bestellung ist jedoch die genaue Angabe des gewünschten Betriebsbuches erforderlich. Folgebestellungen können per Brief oder Fax mit dem im Betriebsbuch enthaltenen Bestellformular getätigt werden.

**Weitere Informationen:** *VdS Schadenverhütung, BS-EO, Christian Kopp, 0221-77 66-598, ckopp@vds.de*

---

## 2 Gaslöschanlagen

### Anerkennung zur Abnahme von Prüfungen und zur Erteilung von Sachkundebescheinigungen gemäß §5 Abs. 3 der Chemikalien-Klimaschutzverordnung

Mit der Verabschiedung der F-Gaseverordnung 842/2006 EG und deren nationalen Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland in die Chemikalien-Klimaschutzverordnung (ChemKlimaschV) müssen Personen und Unternehmen zertifiziert werden, die folgende Tätigkeiten an Brandschutzsystemen mit HFC 23, HFC 125, HFC 227ea und HFC 236fa vornehmen:

- Dichtheitskontrollen
- Rückgewinnung
- Installation
- Instandhaltung und Wartung.

Die Zertifizierung erfolgt nach dem erfolgreichen Bestehen einer theoretischen und praktischen Prüfung. Mit dem Bestehen der Prüfungen wird dem Teilnehmer ein Sachkundenachweis ausgestellt, der für die Zertifizierung notwendig ist.

VdS Schadenverhütung ist mit Bescheid vom 6.5.2009 von der Bezirksregierung Köln zur Abnahme dieser Prüfungen gemäß § 5 Abs. 3 der Chemikalien-Klimaschutzverordnung für Brandschutzanlagen mit den oben genannten Löschmitteln anerkannt und kann nach erfolgreicher Prüfung eine Sachkundebescheinigung ausstellen.

Entsprechende Vorbereitungskurse und Prüfungstermine werden auf Anfrage bekannt gegeben.

**Info:** *VdS Schadenverhütung, Labor, Heike Siefkes, 0221-77 66-6408, hsiefkes@vds.de*

---

## 3 Brandmeldeanlagen (BMA)

### VdS 2095 überarbeitet

Die VdS-Richtlinien für automatische Brandmeldeanlagen VdS 2095 wurden weiter verbessert und in einer neuen Ausgabe veröffentlicht.

Die neue Fassung wurde insbesondere um normative Verweise, textliche Erläuterungen und spezifische Anforderungen ergänzt; dazu gehören beispielsweise:

- die Anforderungen an die Projektierung von mehr-punktförmigen Rauch-/Wärmemeldern
- Hinweise zur Installation von Meldern für Lüftungsleitungen
- die Anforderungen zur elektrischen Energieversorgung
- die Ansteuerung von Übertragungseinrichtungen bei Störungsmeldungen
- Hinweise zur Überwachungsfläche von Rauch-/Wärmemeldern
- Anforderungen an die Projektierung von linienförmigen Wärmemeldern sowie
- Details zur Planung.

Die überarbeitete VdS 2095 ist ab sofort im VdS-Verlag erhältlich.

**Info:** *VdS Schadenverhütung, BS-EO, Horst Berger, -125, hberger@vds.de*

---

## 4 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

### Neue VdS 4020

Die Richtlinien im Bereich Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sind u.a. aufgrund des sich ändernden Standes der Technik einer ständigen Veränderung unterworfen. Die ersten Planungsrichtlinien zum Thema, VdS 2002, wurden 1973 herausgegeben. Zwischenzeitlich ist die Nachfolgerin VdS 2098 bzw. VdS CEA 4020 mehrfach verbessert worden.

Aktuell wird die VdS CEA 4020 erneut inhaltlich überarbeitet und in Kürze als VdS 4020 veröffentlicht.

Die neue VdS 4020 wird als VdS-Richtlinie auf Basis der DIN 18232-2 „Natürliche Rauchabzugsanlagen: Bemessung, Anforderungen und Einbau“ erstellt und mit den spezifischen VdS-Anforderungen erweitert und konkretisiert, wo dies als notwendig erachtet wird.

Ähnlich wie bei den Brandmeldeanlagen-Richtlinien wird der DIN-Text als Grundlage verwendet und die VdS-Anforderungen andersfarbig abgesetzt werden. Die VdS 4020 wird in Kürze veröffentlicht und ist dann im VdS-Verlag erhältlich.

**Info:** VdS Schadenverhütung, BS-EO, Alwine Hartwig, 0221-77 66-172, [ahartwig@vds.de](mailto:ahartwig@vds.de)

### DIN EN 12101-2 – drei Dinge, die es zu beachten gilt

Seit 2007 ist die DIN EN 12101-2 verbindlich anzuwenden. D.h., dass alle natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (NRWG), die hierzulande eingebaut werden, ein CE-Kennzeichen nach DIN EN 12101-2 aufweisen müssen. VdS hat schon mehrfach und an verschiedenen Stellen darauf hingewiesen, dass das CE-Kennzeichen kein Gütesiegel bzw. Qualitätsmerkmal wie beispielsweise die VdS-Anerkennung ist.

Für Anwender und Behörden ergeben sich insbesondere drei wichtige Punkte, auf die bei NRWG (nur) mit CE-Kennzeichen zu achten ist:

- die in NRWG zum Einsatz kommenden Öffnungsaggregate werden in der DIN EN 12101-2 nicht als Bauteil an sich betrachtet und geprüft, sondern nur in Verbindung mit dem Gesamtgerät NRWG. Dadurch werden die Antriebe nicht in ausreichendem Maß entsprechenden Umwelt- und Alterungsprüfungen unterzogen, wie es beispielsweise bei Energieversorgungseinrichtungen bzw. den Steuertafeln der Fall ist. Das heißt, der für die Funktion eines NRWG entscheidende Öffnungsmechanismus ist trotz CE-Zeichens nur unzureichend geprüft.
- Für die Seitenwandentrauchung ist die windrichtungsabhängige Ansteuerung der NRWG von entscheidender Bedeutung. Doch die Anforderungen der Norm EN 12101-2 legen keine Prüfung dieser Windgeber bzw. Differenzdruckaufnehmer, die die NRWG windrichtungsabhängig ansteuern, fest. Entsprechende Bauteilanforderungen werden zum einen in den Bauteilrichtlinien VdS 3530 festgelegt, und darüber hinaus werden Hinweise zu Planung und Einbau im Merkblatt VdS 3122 gegeben.
- Ebenso erlauben die Prüfungen entsprechend der Norm DIN EN 12101-2 die Auswahl unterschiedlicher Prüfklassen wie z.B. für tiefe Temperaturen, Schneelast, Windlast. Aufgrund fehlender nationaler gesetzlicher Vorgaben ist dem Hersteller freigestellt, welche Klasse er bei seinen Geräten auswählt. So ist beispielsweise zur Zeit eine Spezifikation der Schneelast von „Null“ denkbar, und dies ist auch noch bei Geräten möglich, die für tiefe Temperaturen geeignet sein sollen. Dieses und weitere normative Probleme haben VdS bewogen, in Zusammenarbeit mit den Herstellern VdS-Mindestanforderungen an Geräte, die in der Bundesrepublik Deutschland Verwendung finden sollen, festzulegen; diese Mindestanforderungen entsprechen denen der bisher gültigen DIN 18232-3.

**Info:** VdS Schadenverhütung, Labor, Dieter Pfeifer, 0221-77 66-419, [dpfeifer@vds.de](mailto:dpfeifer@vds.de)

---

## 5 VdS-Veranstaltungen

### Fachtagung „Brandschutz in Hochregallagern“ am 10. Februar 2011 in Köln, Residenz am Dom

Für Hochregalanlagen ist in der Regel ein ganzheitliches Brandschutzkonzept erforderlich, um die art- und nutzungsspezifischen Brandgefahren zu beherrschen. Diese baulichen Anlagen, die in der Regel ohne ständige Anwesenheit von Personal betrieben werden, weisen zur Aufnahme einer großen Menge von Lagergütern einschließlich der Lagerhilfsmittel eine sehr hohe Gebäudehöhe auf, was im Brandfall einerseits eine großräumige

Ausbreitung von Feuer und Rauch auch infolge der ggf. hohen Brandlast begünstigt und wodurch die Brandbekämpfung der Feuerwehr andererseits erschwert wird. Ein Großbrand in einer Hochregalanlage führt erfahrungsgemäß nicht nur zu hohen Sachschäden, sondern auch ggf. zu erheblicher Betriebsunterbrechung der damit verbundenen Wertschöpfungsprozesse mit ggf. internationalen Auswirkungen. Um die Brandschutzfachplanung in der Baupraxis konkret zu unterstützen, sind die Richtlinien "Brandschutz in Hochregalanlagen" (VDI 3564) auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen ihrer Anwendung mit aktiver Mitwirkung der Versicherer aktualisiert und als ein Muster-Brandschutzkonzept veröffentlicht worden, in das zudem neue Technologie der Brandschutztechnik eingeflossen ist.

#### **Zielgruppen**

Planer, Fachplaner und Errichter sowie Betreiber von Hochregalanlagen, z. B. Logistikunternehmen, einschließlich Lagerleiter und Brandschutzbeauftragte, Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden und Schadenverhütungsingenieure der Versicherungswirtschaft.

**Info:** VdS Schadenverhütung, S&I, Joachim Strick, 0221-77 66-487, [jstrick@vds.de](mailto:jstrick@vds.de) oder unter [www.vds.de](http://www.vds.de)

### **Fachtagung „Kontrolle und Wartung von Brandschutzanlagen (6) – Praxisunterstützung für Betreiber“ am 9. Juni 2011 in Köln, Residenz am Dom**

Wie jede technische Anlage unterliegen auch Brandschutzanlagen der Alterung. Das kann z.B. normaler Verschleiß oder auch Korrosion sein. Dadurch aber wird die Funktionsbereitschaft dieser Anlagen gefährdet. Es gilt frühzeitig ein mögliches Versagen vor dem Ernstfall festzustellen, zu beseitigen und so die erforderliche Betriebssicherheit und ständige Verfügbarkeit zu bewahren oder wieder herzustellen. Es müssen somit entsprechende Maßnahmen zur anlagentechnischen Instandhaltung ergriffen werden: Kontrolle und Wartung von Brandschutzanlagen.

Diese 6. Themenveranstaltung seit 2001 wird aktuelle anlagenspezifische Kontroll- und Wartungsregularien ebenso diskutieren wie grundsätzliche Anforderungen und Aspekte zu Kontrolle und Wartung von Brandschutzanlagen: Wann muss gewartet werden? Wo steht das? Wer darf, muss oder sollte was tun? Was soll Kontrolle und Wartung umfassen? Was ist versicherungs- und haftungsrechtlich wie geregelt und welche Konsequenzen kann das für Betreiber, Errichter oder Hersteller von Brandschutzanlagen haben?

Diese und weitere Fragen werden von Experten ausführlich und praxisnah beantwortet und zur Diskussion gestellt. Es wird damit ein aktiver Beitrag zur Existenzsicherung von Unternehmen geleistet.

#### **Zielgruppen**

- Verantwortliche und Mitarbeiter von Betreibern (Firmen, Betrieb, Behörden, Verwaltungen)
- Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragte
- Hersteller und Errichter von Brandschutzanlagen
- Sicherheitstechniker und -ingenieure, Sachverständige
- Verantwortliche und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst der Versicherungswirtschaft
  - mit den Schwerpunkten „Risikomanagement“, „Sach-Betrieb/-Schaden“ sowie
  - „Underwriting“

**Info:** VdS Schadenverhütung, S&I, Ralf Funda, 0221-77 66-361, [rfunda@vds.de](mailto:rfunda@vds.de) oder unter [www.vds.de](http://www.vds.de)